

Partei der Vernunft & Freie Sachsen: Landtagswahl am 30. August 2009

Am 30. August wird der sächsische Landtag gewählt: www.Freie-Sachsen.de - die Freien Sachsen sind eine Allianz von unabhängigen Wählern, die an den Landtagswahlen im Freistaat Sachsen teilnehmen. Die Freien Sachsen haben sich am 1. Mai 2007 mit dem Ziel gegründet, den unabhängigen Wählervereinigungen eine Plattform zu bieten, um am 30. August 2009 als Partei für den Sächsischen Landtag zu kandidieren.

Thomas Gerisch, Landesvorsitzender: „Die Partei Freie Sachsen sieht sich als neue politische Kraft im Freistaat Sachsen. Sie stellt sich die Aufgabe, mit ihren programmatischen Inhalten die große Anzahl der Menschen zu erreichen, die sich heute aufgrund zunehmender Politikverdrossenheit einer aktiven Beteiligung am politischen Leben verschließen.“

Insbesondere wollen die Freien Sachsen wieder eine Plattform für die Nichtwähler, aber auch für alle anderen Bürgerinnen und Bürger im Freistaat Sachsen sein, die sich mit ihren Ansichten in den Grundauffassungen und Zielen der Freien Sachsen wiederfinden. Daher grenzen sich die Freien Sachsen auch entschieden gegen jede Form von Extremismus ab. Das Handeln der Freien Sachsen ist insbesondere geprägt von dem Streben nach sozialer Gerechtigkeit für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaates. Als Landespartei setzen sich die Freien Sachsen für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger des Freistaates auf Landes-, aber auch auf Bundesebene ein.“

Ihr Selbstverständnis beziehen die Freien Sachsen aus der gegenwärtigen gesellschaftlichen und politischen Situation in der Bundesrepublik Deutschland: „Das gute Abschneiden der Freien Wähler in Bayern bei der Landtagswahl im Jahre 2008 mit einem Stimmenanteil von 10,2 % und auch in den anderen Bundesländern gibt den Freien Sachsen bei ihrem Vorhaben Recht und auch die nötige Zuversicht, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen. Die Vereinigung und die Ideen der Freien Sachsen sind nunmehr in den Kreisen des Freistaates Sachsen angekommen und erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Dies wird nicht zuletzt durch die wachsenden Mitgliederzahlen bestätigt.“

Wir wissen, dass wir noch einen langen und nicht einfachen Weg im politischen Alltag zurücklegen müssen, aber wir sind überzeugt, dass der Allianz unabhängiger Wähler die Zukunft gehört. Bei ständig schrumpfender Wahlbeteiligung ist unsere Demokratie gefährdet und es regieren folglich Minderheiten über Mehrheiten. Lassen Sie es nicht soweit kommen und gehen Sie zur Wahl. Wir rufen allen Bürgerinnen und Bürgern im Freistaat Sachsen zu: "Werden Sie politisch! Nicht wählen war gestern - endlich wieder mitbestimmen!" Wir bieten Ihnen eine wirkliche Alternative zu den etablierten Parteien und bringen frischen Wind in den Sächsischen Landtag. Dabei können Sie uns beim Wort nehmen.“

Die 'Partei der Vernunft' tritt noch nicht mit eigenen Kandidaten an - auch nicht bei der Bundestagswahl am 27. September 2009. Die am 30. Mai 2009 gegründete 'Partei der Vernunft' hat zum Ziel, bei den Bundestagswahlen 2013 anzutreten und gleich im ersten Anlauf die 5-Prozent-Hürde zu überwinden.

Pressekontakt:
Partei der Vernunft
Bundesvorstand für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hans Kolpak
Zur Tanne 12
26349 Jade
Telefon: 04454 979720
Telefax: 04454 979721
Web: www.ParteiderVernunft.eu
E-Mail: Hans.Kolpak@ParteiderVernunft.eu

Portrait der Partei:

Die 'Partei der Vernunft' verfügt über ein umfassendes Rahmenprogramm, das größere Wählergruppen und erfahrene Politiker anspricht. Eindeutiger Fokus sind mittelfristige und langfristige Ziele in der Bundespolitik und in der Europapolitik. Da eine ideologische Enge auf links, mitte oder rechts kein Beweggrund zur Parteigründung war, werden sich Politiker aus vielen Lagern der 'Partei der Vernunft' anschließen können, ohne sich verbiegen zu müssen. Proteste und ideologische Streitereien überläßt die 'Partei der Vernunft' den vielen Bürgerinitiativen und Parteien, die Kleinparteien bleiben. Da der am 26. April 1997 angemahnte "Ruck durch Deutschland" inzwischen einem "Druck auf Deutschland" gewichen ist, kann es für die 'Partei der Vernunft' nur noch um große Ziele gehen. Positionen aus dem Parteiprogramm der 'Partei der Vernunft' tauchen bei etlichen Wahlprogrammen anderer Kleinparteien zur Bundestagswahl 2009 auf. Warum? Es gibt Herausforderungen, die sind offensichtlich. Wähler, Parteimitglieder und Politiker werden sich der 'Partei der Vernunft' in monatlich wachsender Anzahl anschließen, weil es keine Alternative gibt.

Die Werke und Inhalte der 'Partei der Vernunft' sind unter einer Creative Commons-Lizenz lizenziert:
www.creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de